

e) Israelitisches Waisenhaus zu Cassel

(genannt die Philipp Feibel'sche und Emilie Goldschmidt'sche Stiftung).
(Gegründet durch Testament des am 1. Mai 1855 zu Cassel verstorbenen Banquiers Philipp Levi Feibel, vom 27. Februar 1855, sowie durch Schenkung der Ehegattin des Kaufmanns Ruden Elias Goldschmidt, Emilie, geb. Feibel, daselbst, vom 6. November 1855, zu Gunsten armer verwaisteter Kinder israelitischer Glaubens, jedoch nur aus Kurbesen.)

Curatorium.

Vorsitzender: Landrabbiner Dr. Adler, zu Cassel.
Stellvertreter desselben: Kaufmann Eduard Goldschmidt, das.
Schriftführer: Particulier Samson Selig Goldschmidt, das.
Rechnungsführer: Particulier Joseph Kinald, das.
Deconom: Kaufmann Louis Rosenzweig, das.

K. Stiftungen.

(Die Local- und kirchlichen Stiftungen sind unter den Regierungs- und Kirchenbehörden zu finden).

Stiftungen und Anstalten,

welche unter Leitung und Aufsicht der Regierung stehen.

1) Prinz Georg'sche Stiftung zu Cassel.

(Durch Testament des Prinzen Georg zu Hessen vom 3. Juli 1747 ist diese Stiftung bestimmt: zur Unterhaltung von Hausarmen, vornehmlich Offiziers- und Soldatens Wittwen, und zur Erziehung von Soldaten-Kindern und andern Waisen.)

Director: Landrath Wehrauch.

Kassirer: Waisenhaus-Kassirer Knierim FW1.

Syndicus: Rechtsanwalt Hirsch.

Pedell und Kassendiener: Jacob Fuhrmann FW2.

2) Gräfin v. Bernhold'sche Stiftung zu Cassel.

(Durch die Reichsgräfin v. Bernhold von und zu Eschau laut Testament vom 7. März 1754, zu Gunsten adeliger Wittwen und Fräulein, mittelst Verleihung von Präbenden und Unterstützungen, errichtet.)

Curator: Staatsrath A. Wöhler RA3, BrHL3, GH3, KW2a.

Königlicher Commissar für die Rechnungs-Abhörung:

Directoren: Die Vorsteher und Pfarrer bei der lutherischen Kirche zu Cassel.

Kassirer und Geschäftsführer: Probator Weidenmüller.

3) Freiherrlich v. Wittorf'sche Stiftung zu Cassel.

(Gestiftet durch den im Jahre 1802 verstorbenen Geh. Staatsminister v. Wittorf in Cassel, vermöge Testaments vom 25. Februar 1792, zum Besten der allgemeinen Armenkasse in Cassel, des dasigen reformirten und lutherischen Waisenhauses, der lutherischen Kirche, sowie der Ordens- u. Armenkasse.)

Regierungs-Commissar: Regierungsrath Schmidt.

Directorium: Landrath Wehrauch; Hofrath Rosenblath;
Pfarrer Fatho; Ober-Bürgermeister Nebelthau; Bau-
Inspector Böckel, sämmtlich zu Cassel.

Curator und Rechnungsführer: Rechnungsrath Henkel.

4) v. Sobiewolsky'sche Stiftung zu Cassel.

(Gegründet durch Testament des Hessischen Oberforst- u. Jägermeisters v. Sobiewolsky vom 15. August 1712 zu Gunsten studirender Söhne — reform. Confession — von Forst- und Jagdbeamten, sowie Behufs Unterstützung von Wittwen und Waisen dieser Beamten und sonstiger Bedürftigen.)

Directoren: Ober-Staatsanwalt Mülli, Pfarrer Dr. Ebert.

Regierungs-Secretar, Rechnungsrath Scheffer.

Rechnungsführer zc.: Probator Weidenmüller.

5) v. Partheld'scher Legatenfonds

(für studirende Verwandte des Stifters).

Administrator: Landrathsamts-Expedient Schüßler, zu Rotenburg (a. M.).

6) Bläsing'sches Beneficium

(von dem Pfarrer Bläsing 1707 für Studirende, insbesondere aus seiner Familie, gestiftet).

Ober-Patron: Ober-Regierungsrath Mittler.

Regierungsrath Scheffer.

Rechnungsführer: Kaufmann Göthe, zu Allendorf a. d. W.

7) Buttlar'scher Beneficiensfonds

(für Studirende).

Administrator: Regierungs-Secretar Matthei, zu Cassel.

8) Callmann'sches Familien-Beneficium

(für Studirende).

Administrator: Landbaumeister (a. D.) Spangenberg, zu Marburg.

9) Feige'sches Familien-Beneficium

(für Studirende).

Collator: Oberlehrer Friedrich Heuser, zu Cassel.

10) v. Löwenstein'sches Familien-Beneficium

(für Studirende).

Administrator: Advocat Plitt, zu Borken.

11) v. Merlau'sche Stiftung

(für arme gebrechliche ehemalige Soldaten und deren hinterlassene Kinder).

Administrator: Regierungs-Secretar Hofmann, zu Cassel.

12) v. Nympt'sche Stiftung

(zur Unterstützung armer adeliger Wittwen, welche kein handesmäßiges Auskommen haben, mit besonderer Bevorzugung derer, welche von der v. Nympt'schen Familie herkommen).

Curator: Regierungs-Secretar Hofmann, zu Cassel.

13) Schminke'sches Familien-Beneficium

(für Studirende).

Patron: Der Decan des Stifts St. Martin, zu Cassel.

— Metropolitan Schminke, zu Sontra.

14) Treusch v. Buttlar'sche Armenstiftung.

Administrator: Carl Treusch v. Buttlar, zu Cassel.

15) v. Uslar'scher Legatenfonds

(für Studirende zc.).

Administrator: Regierungs-Secretar Matthei, zu Cassel.

16) v. Moh'sche Familienstiftung

(in den Jahren 1597 und 1605 von zwei Mitgliedern der Familie v. Moh für Studierende und Arme der Stadt Wigenhausen gestiftet).

Collatoren: Der Senior der Familie v. Moh,
Bürgermeister und Stadtrath zu Wigenhausen.

Rechnungsführer: Stadtschreiber U t e r m ö h l e n, daß.

17) Die Caroline Heckmann'sche Stiftung

(für hilfsbedürftige Mädchen).

Verwalter: Gutsbesitzer H e c k m a n n, zu Wönnchhof bei Germerode.

18) Die Stiftung der Sibylla Seipp für zehn Witwen und Waisen von
Schriftfässigen aus dem alten Oberfürstenthume.

Verwalter: Landrathsamts-Expedit. E. R ö h r, zu Marburg (auftrw.).

19) Die Homberg-Schenklengsfeld'sche Stiftung, ebenfalls für Witwen und
Waisen von Schriftfässigen aus dem alten Oberfürstenthume.

Verwalter: Landrathsamts-Expedit E. R ö h r (auftrw.).

20) Müncher'sche Schulstiftung.

Verwalter: Kreissecretar G. K e h r, zu Homberg.

21) Die Stiftung der Ulrike Eleonore Michaelis für arme gebrechliche
weibliche Waisen.

Verwalter: Landrathsamts-Expedit E. R ö h r (auftrw.).

22) Der Seminarien-Fonds des Fürstenthums Frhlar.

Verwalter: Regierungs-Repositoryr W e i n m e i s t e r, zu Marburg.

L. Heil- und Verpflegungs-Anstalten nebst Hebammen-Lehr-Anstalt.

a) Entbindungs-Anstalt zu Cassel.

Für die vormalige Provinz Niederhessen.

(Vor dem Königsthor Nr. 38, städtische Kaserne. — Gestiftet am 6. Jan. 1803.)

Director: Regierungs- und Geheime Medicinalrath Dr. L a m b e r t.

Inspector, Secretar und Rechnungsführer: Inspector W. B r a n d a u
(auftrw.).

Arzt und Geburtshelfer: Sanitätsrath Dr. F. S c h ü t t e (provis.).
Pfarrer: W. F. R o c h (auftrw.).

Hebamme: Auguste Rosine Marie M ü l l e r (auftrw.).